

# Technisch-historischer RUNDWEG

## 15. Station

### Fildenplatz



Gartenwirtschaft „Stärr Schorsch“ um 1956  
Bild: Postkarte



Strandbad Fischbach in den 1930er Jahren  
Bild: Postkarte

Der Fildenplatz kann auf eine abwechslungsreiche Geschichte zurückblicken. Der Name leitet sich wohl von der früheren Gemarkung/Ortsbezeichnung „Fildenösch“ ab.

Naturgemäß waren hier an der Brunnismündung schon immer die ortsansässigen Fischer vertreten und es gab bereits sehr früh einen Bootsverleih für die immer zahlreicheren Kurgäste. Auch war der Platz in früheren Zeiten ein beliebter Ort für allerlei Feste der ortsansässigen Vereine.

Bis 1920 gab es in diesem Uferbereich getrennt jeweils ein „Männerbad“ und „Frauenbad“, jedoch kein Familienbad. Nach dem Ersten Weltkrieg kamen immer mehr Kurgäste, die nicht mehr geschlechtergetrennt baden wollten und von sich aus ein „wildes“ Familienbad einführten. In der Fischbacher Gemeinde wurde sogar geklagt, dass man „auswärtige Nacktbader“

am Fischbacher Strand gesehen hätte. So wurde 1927 dann offiziell von der Gemeinde das „Familienbad“ eingerichtet, dazu ein neues „Frauenbad“ und „Herrenbad“. Welche andere Seegemeinde konnte das schon bieten.

Ab 1934 betrieb hier Georg „Schorsch“ Stärr bereits einen Bootsverleih. Die Boote wurden in den Kriegswirren alle gestohlen. Doch nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Verleihbetrieb ab 1948 wieder aufgenommen. Die Schankgenehmigung für die bis heute beliebte Gartenwirtschaft direkt am Bodenseeufer wurde 1950 erteilt. Berühmtheit erlangte der „Stärr Schorsch“ mit seinem Ritt über den zugefrorenen Bodensee bei der „Seegrörne“ im Februar 1963.

Text: GV Fischbach/Bodensee e.V.



Weitere Informationen erhalten Sie direkt über den QR-Code oder unsere Homepage:

[www.gv-fischbach.de](http://www.gv-fischbach.de)

FRIEDRICHSHAFEN

